

Friends of Europe

Friends of Europe ist ein [europäischer Think tank](#), der Vertreter von Unternehmen mit Vertretern der EU-Institutionen über Veranstaltungen, zu denen nur Mitglieder zugelassen sind, zusammenbringt.

Im Kuratorium sind ehemalige EU-Kommissare, Regierungschefs und EU-Parlamentarier neben Repräsentanten der Wirtschaft vertreten. Diese institutionalisierten Kontakte eröffnen der Wirtschaftslobby die Möglichkeit, die EU-Politik in ihrem Interesse informell zu beeinflussen. Dies betrifft vor allem Gesetze und Verordnungen zur Regulierung der Branchen, in denen Mitglieder von Friends of Europe sich betätigen.

Der Präsident [Etienne Davignon](#), ehem. EU-Kommissar und Vizepräsident der EU-Kommission, ist/war in einer Vielzahl von Leitungsgremien großer Unternehmen und deren Netzwerken aktiv. Als EU-Kommissar hat er sogar an der Gründung und Ausgestaltung des [European Roundtable of Industrialists](#) (ERT) mitgewirkt. Der Gründer [Giles Merritt](#), Mitglied des Kuratoriums, hat weitere lobbynahe Organisationen gegründet und ist in diesen an leitender Stelle tätig.

Friends of Europe

Rechtsform Association sans but lucratif (Asbl) = Verein ohne Gewinnerzielungsabsicht

Tätigkeit Europäische Denkfabrik, in der Lobbyisten und Vertreter der EU-Institutionen zusammenarbeiten

Gründungsdatum 1999

Hauptsitz Brüssel, Rue de la Science 4

Lobbybüro

Lobbybüro EU

Webadresse www.friendsofeurope.org

Inhaltsverzeichnis

1 Mitglieder/Sponsoren/Partner: Einfluss auf Programme, Beiträge in Publikationen sowie Netzwerkbildung	2
2 Kurzdarstellung und Geschichte	2
3 Aktivitäten	2
3.1 Themen	2
3.2 Projekte	2
3.3 Veranstaltungen	3
3.4 Diskussionsplattform Debating Europe	3
4 Struktur, Leitungsgremien und Mitglieder	4
4.1 Präsident	4
4.2 Direktorin	4
4.3 Generalsekretär	4
4.4 Kuratorium ("Board of Trustees")	4
4.5 Mitglieder	5
5 Mitgliedschaften	5
6 Finanzen	5
7 Weiterführende Informationen	5
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	5
9 Einzelnachweise	5

Mitglieder/Sponsoren/Partner: Einfluss auf Programme, Beiträge in Publikationen sowie Netzwerkbildung

Über ihre Mitgliedschaft und das Sponsoring von Veranstaltungen können Vertreter von Unternehmen und Verbänden auf Veranstaltungen referieren und/oder Kontakte zu führenden Vertretern der EU-Institutionen und nationalen Politikern herstellen, die die Veranstaltungen moderieren oder als Referenten auftreten.^[1] Die Mitgliedschaft vermittelt „participation at all our debates, hard copies of our reports, the right to make suggestions for topics and finally, networking opportunities.“ Das Projektsporing garantiert „associated visibility linked to a specific project (such as a report or debate), and a possible speaking slot or op-ed contribution, with independence and balance of opinion guaranteed by Friends of Europe.“ Programme/pillar partnership bietet „visibility and input into our annual work programme for a specific pillar or programme, again with independence and balance of opinion guaranteed by Friends of Europe“. Projektbezogene Partner haben das Recht, bei einer Veranstaltung zu referieren oder einen Beitrag für einen Bericht/eine Publikation zu schreiben.^[2]

Kurzdarstellung und Geschichte

Friends of Europe ist 1999 von **Geert Cami** (Generalsekretär) und **Giles Merritt** (ehem. Generalsekretär) gegründet worden.^[3] Laut Eigendarstellung im [Transparenzregister der EU](#) ist Friends of Europe eine Denkfabrik, die ein Forum für Gespräche zwischen politischen Entscheidungsträgern auf EU- und nationaler Ebene, NGOs, Wirtschaftsführern, den Medien und der Zivilgesellschaft anbietet. Es soll eine Brücke zwischen EU-Politikern und den EU-Bürgern über Berichte, Briefings und Gespräche geschlagen werden. Jährlich werden über 50 Veranstaltungen organisiert und über 100 Publikationen herausgegeben.

Friends of Europe gehört zu einer Gruppierung, die die **Europe's World Group** (mit dem Politikjournal Europe's World), die ehemalige **Security & Defence Agenda** und das **Forum Europe** umfasst.

Aktivitäten

Themen

Friends of Europe beschäftigt sich mit den folgenden Themen^[4]: Health and Wellbeing; Asia, Africa und Emerging Economies; Peace, Security and Defence; International Development, Education and Skills, Migration and Integration, New Economic Models und Citizens' Europe.

Projekte

An Projekten werden benannt^[5]: Development Policy Forum, Investing in People, Peace and Prosperity, Debating Security Plus, Policy choices for a digital age und Asia Programme

Veranstaltungen

Für die [Events](#) gibt es meist Mitveranstalter und Partner. So waren z. B. Partner für die Veranstaltung „Climate and Energy Summit 2017: Climate cooperation stepping up a gear“ vom 17. Oktober 2017 die folgenden Unternehmen: ENI, EDF, ENGIE, European Investment Bank (EIB), VEOLIA und Covestro.^[6] Jeder der Partner durfte bei der Veranstaltung - neben Vertretern von EU- und nationalen Institutionen - einen Referenten stellen.

Referenten bei der Veranstaltung waren^[7]: Marcel Beukeboom, Sonderbeauftragter für Klimawandel beim niederländischen Umweltministerium, Edward Calthrop, Chefvolkswirt bei der Euroean Investment Bank (EIB), Anne Chassagnette, Leiterin der Abteilung Umwelt- und Sozialverantwortung beim Energieversorungskonzern ENGIE, Luca Cosentino, Vizepräsident beim Energiekonzern ENI, Jill Duggan, Direktorin beim Cambridge Institute for Sustainability Leadership/GB, Patrick Graichen, Direktor bei Agora Energiewende, Kaja Kallas, Mitglied des EU-Parlamentsausschusses für Industrie, Forschung und Energie, Patrick Labat, Vizepräsident für Nordeuropa des Wasser-, Entsorgungs- und Energiekonzerns VEOLIA , Claude Nahon, Vizepräsidentin für nachhaltige Entwicklung beim Energiekonzerns EDF, Richard Northcote, zuständig für nachhaltige Entwicklung beim Polymerwerkstoff-Produzenten Coverstro, Yvon Slingenberg, Direktorin für Klimaverhandlungen bei der EU-Kommission, Hans Van Steen, Beirater der EU-Kommission, Rachel Solomon Williams, Direktorin bei der Denkfabrik Sandbag und Changhua Wu, Direktorin beim Office of Jeremy Rifkin.

Diskussionsplattform [Debating Europe](#)

Über diese Onlineplattform können Themen, die für Europa von Bedeutung sind, mit Entscheidungsträgern und Experten der EU-Institutionen diskutiert werden. Einige Diskussionen werden von Partnern gesponsert.^[8]

Gründungspartner sind^[9]:

- Friends of Europe
- [Europe's World](#)

Strategische Partner sind^[10]:

- [Google](#)
- [Open Society Foundations](#)
- [Fondazione Caripolo](#)
- Europe for Citizens Programme

Knowledge Partners sind:

- Schwarzkopf-Stiftung
- Gateway-House
- EU Centre in Singapore

Struktur, Leitungsgremien und Mitglieder

Der Think tank "Friends of Europe", ein Verein ohne Gewinnerzielungsabsicht (asbl), ist Teil der [Europe's World Group](#), zu der auch das Politikjournal [Europe's World](#) gehört. Dessen Chefredakteur ist der Friends of Europe-Vorsitzende [Giles Merritt](#). Die [Security & Defence Agenda](#), deren Gründer und Direktor ebenfalls Giles Merritt war, ist inzwischen in den Think tank integriert. [Giles Merritt](#) ist außerdem Chefberater und Gründer von [Forum Europe](#), wo von Unternehmen gesponserte Konferenzen zum Versammlungs- und Austauschort für Lobbyisten und Politiker werden.

Präsident

[Etienne Davignon](#)^[11]

- Präsident der Denkfabrik Jacques Delors
- Mitglied des Verwaltungsrats des [Centre for European Policy Studies](#) (CEPS) und der belgischen SN Holding
- Frühere Positionen: Vizepräsident der [EU-Kommission](#), EU-Industriekommissar, Präsident der International Energy Agency (IEA), Verwaltungsratsvorsitzender der belgischen Holding Société Générale de Belgique, Präsident/Direktor des belgischen Unternehmens Tractebel Gas Engineering Belgium SA, einer Tochtergesellschaft von [GDF Suez](#)
- Initiator und ehem. Mitglied des [European Roundtable of Industrialists](#) (ERT)

Direktorin

Direktorin ist Nathalie Furrer

Generalsekretär

[Geert Cami](#), Mitgründer, ehem. Managing Director von [Forum Europe](#), wo von Unternehmen gesponserte Konferenzen zum Versammlungs- und Austauschort für Lobbyisten und Politiker werden^[12]

Kuratorium ("Board of Trustees")

Mitglieder des Kuratoriums sind eine Vielzahl ehemaliger ranghoher Mitarbeiter von EU-Institutionen, Premierminister, Minister und Abgeordnete, Diplomaten, Banker und Vertreter der NATO.^[13] Mitglieder sind u.a.

- Etienne Davignon, Präsident
- Giles Merritt, Journalist, Gründer und ehem. Generalsekretär
- Jean Claude Juncker, ehem. Präsident der EU Kommission

Mitglieder

Die Mitglieder sind im [Transparenzregister der EU](#) abrufbar. Es handelt sich im Wesentlichen um Unternehmen (z. B. [BASF](#)), Wirtschaftsverbände (z. B. [European Automobile Manufacturers Association](#)), Lobbyagenturen (z. B. [Burson-Marsteller](#)), wirtschaftsnahe Stiftungen (z. B. [Bertelsmann Stiftung](#)), politische Stiftungen (z.B. [Konrad-Adenauer-Stiftung](#)) sowie Botschaften und Vertretungen von Staaten bei der EU (z. B. Mission of Albania to the EU).

Die Jahresmitgliedsbeiträge sind wie folgt gestaffelt^[14]: NGOs 500 Euro; Kleine und mittlere Unternehmen, Wirtschaftsverbände, Handelskammern, internationale Organisationen und Auslandsvertretungen von G20- und "European Economic Area" (EEA) - Ländern 950 Euro; Auslandsvertretungen von Nicht-G20/EEA-Ländern, Regionalbüros und Stiftungen 750 Euro; Großunternehmen 2.050 Euro.

Mitgliedschaften

Friends of Europe ist Mitglied bei

- Think Tank Directory Europe
- Think Tank Dialogue

Finanzen

Im Jahr 2024 lagen die Einnahmen bei ca. 3,2 Mio. Euro.^[15] Davon entfielen auf europäische und internationale Institutionen 21%, diplomatische Vertretungen 8 %, nationale, regionale und lokale Institutionen 8 %, Wirtschaft 38 %, Stiftungen und NGOs 24 %, Mitgliedsbeiträge 9 %.

Weiterführende Informationen

- [Annual Report 2017 Clear Thinking in Troubled Times](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Types of revenue](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 01.11.2017
2. ↑ [Revenue breaktdown](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 01.11.2017
3. ↑ [Governance](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 05.04.2025
4. ↑ [Topics](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 31.10.2017
5. ↑ [Projects](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 31.10.2017
6. ↑ [Partners](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 31.10.2017
7. ↑ [Speakers](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 01.11.2017

8. ↑ [Frequently Asked Questions](#), debatingeurope.de, abgerufen am 31.10.2017
9. ↑ [Founding Partners](#), debatingeurope.de, abgerufen am 31.10.2017
10. ↑ [Stategic Partners](#), debatingeurope.de, abgerufen am 31.10.2017
11. ↑ [Etienne Davignon](#). europajacquesdelors.eu, abgerufen am 05.04.2025
12. ↑ [Max Bank: TTIP-Konferenz: Lobbyisten kaufen sich Kontakt zur Politik](#), Lobbycontrol vom 10. Februar 2015
13. ↑ [Board of Trustees](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 05.04.2025
14. ↑ [Financing](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 31.10.2017
15. ↑ [Financials](#), friendsofeurope.org, abgerufen am 06.04.2025